

Pressenotiz NR. 123/09

ANSPRECHPARTNER: Herr Karl Heinz Springer, TEL. 772-105, Fax 772-305
E-MAIL karl-heinz.springer@starnberg.de

Am 04.11.09 per E-Mail an:

Kreisbote
Starnberger Anzeiger
Starnberger Merkur
Starnberger SZ
Radio 106.4
Homepage

**Referat für Öffentlich-
keitsarbeit**

Vogelanger 2, 82319 Starnberg

TEL. (08151) 772-0

FAX (08151) 772-142

Unser Zeichen:

10 skh/sa

Sta | 05.11.09

Feinanalyse für ein Geothermie-Fernwärmenetz

Die Stadt Starnberg hat im Herbst letzten Jahres eine Feinanalyse für ein Fernwärmenetz in Auftrag gegeben.

Hintergrund war, dass die Firma Enex die Bergrechte in Starnberg erworben hatte mit dem Ziel, durch eine Tiefenbohrung Heißwasser zu fördern. Dieses bis zu 130 Grad heiße Wasser soll zur Stromerzeugung eingesetzt werden. Ein Teil des Heißwassers soll verwendet werden, um Teile des Stadtgebietes mit Fernwärme zu versorgen.

So will die Stadt Starnberg zum Klimaschutz beitragen und die CO₂-Emissionen reduzieren.

Diese Feinanalyse hat ca. 19.000 € gekostet und wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie im Rahmen des bayerischen Programms „Rationellere Energiegewinnung und -verwendung“ zu rund der Hälfte mit öffentlichen Mitteln gefördert.

Voraussetzung für die Förderung ist auch, dass diese Konzepte der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Interessierte Bürger können Kurzfassungen der Konzepte im Internet unter <http://www.Starnberg.de> oder <http://www.stagenda.de/> einsehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Karl Heinz Springer